



Presseinformation

Pressesprecherin

Iris Kampf

Tel.: 030 202491-32

Fax: 030 202491-50

E-Mail: iris.kampf@ikkev.de

Berlin, 30. August 2024

IKK e.V.-Vorstandsvorsitzende Hans-Jürgen Müller und Hans Peter Wollseifer zur heutigen Äußerung des Bundesgesundheitsministers hinsichtlich steigender Beiträge:

„Dass Gesundheitsminister Lauterbach Beitragssteigerungen, die sich deutlich in den Portemonnaies der Versicherten und Arbeitgeber bemerkbar machen werden, mit einem Achselzucken hinnimmt, ist skandalös! Erst kommt die Regierung ihren Versprechungen aus dem Koalitionsvertrag nicht nach. Dann unterläuft der Bundesgesundheitsminister den gesetzlichen Auftrag des Bundestags, eine Finanzreform zu erarbeiten, indem er Maßnahmen auf ‚wirtschaftlich bessere Zeiten‘ verschiebt! Stattdessen belastet er die GKV und damit die Beitragszahlenden, also die Versicherten und Arbeitgeber, weiterhin mit verfassungsrechtlich fragwürdigen Ausgaben.

Wenn die Politik ihren Verpflichtungen nicht nachkommt, sollte den gesetzlichen Krankenkassen als Treuhänder der Beiträge ihrer Versicherten und Arbeitgeber mehr rechtlicher Einfluss zugestanden werden, damit diese sich als Anwalt der Beitragszahlenden für eine adäquate, nachhaltige Verwendung der Beiträge einsetzen können.

Angesichts der Äußerung des Ministers verwundert es nicht, dass unsere jüngste forsa-Umfrage ergeben hat, dass 61 Prozent der GKV-Versicherten mit der aktuellen Gesundheitspolitik der Bundesregierung nicht mehr zufrieden sind.“

Über den IKK e.V.:

Der IKK e.V. ist die Interessenvertretung von Innungskrankenkassen auf Bundesebene. Der Verein wurde 2008 gegründet mit dem Ziel, die Interessen seiner Mitglieder und deren 5,1 Millionen Versicherten gegenüber allen wesentlichen Beteiligten des Gesundheitswesens zu vertreten. Dem IKK e.V. gehören die BIG direkt gesund, die IKK Brandenburg und Berlin, die IKK classic, die IKK - Die Innovationskasse, die IKK gesund plus sowie die IKK Südwest an.